



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Thorsten Blaß
(PERSÖNLICH)

WS10/11: Auswertung für Grundlagen des Übersetzerbaus

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Blaß,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2010/11 zu Ihrer Umfrage:

- Grundlagen des Übersetzerbaus -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_w10 - verwendet, es wurden 5 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse --> WS 2010/11) möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



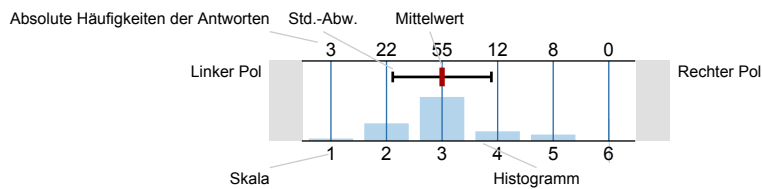
Dipl.-Inf. Thorsten Blaß
 Grundlagen des Übersetzerbaus (10w-inf2-ueb)
 Erfasste Fragebögen = 5

Globalwerte

Globalindikator		mw=1.56 s=0.74
Vorlesung im Allgemeinen		mw=1.55 s=0.81
Didaktische Aufbereitung		mw=1.6 s=0.93
Persönliches Auftreten des Dozenten		mw=1.87 s=0.89
Verwendete Hilfsmittel		mw=1.4 s=0.55
Gesamteindruck		mw=1.4 s=0.55

Legende

Frage**text**



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !!

Allgemeines zur Person

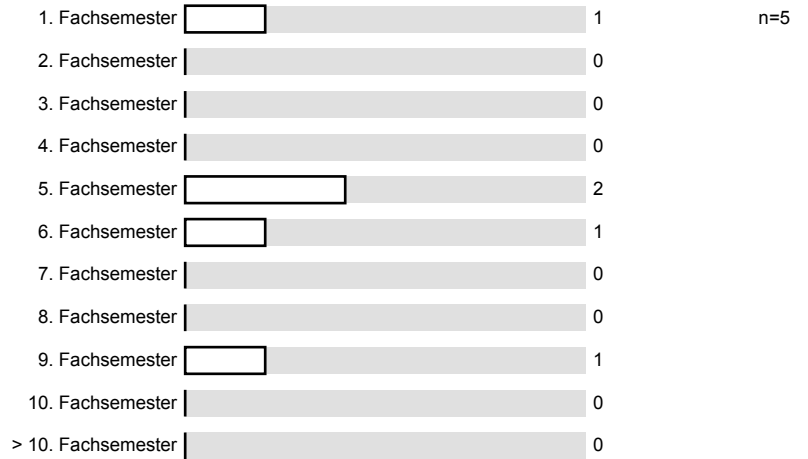
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

INF - Informatik n=5

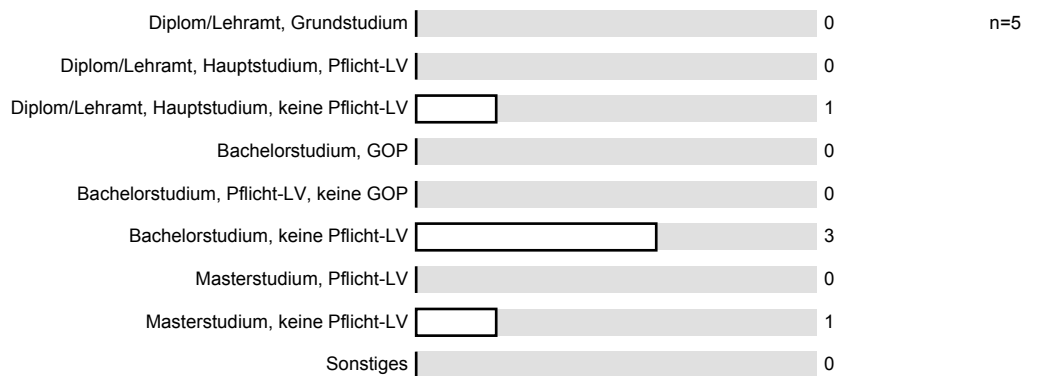
^{2_B)} Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. - Diplom n=4
 B.Sc. - Bachelor of Science
 M.Sc. - Master of Science
 Staatsexamen
 Dr.-Ing. - Promotion
 PhD - Doctor of Philosophy
 Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat
 M.Sc.(hons) - Master of Science with Honours
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts
 Sonstiges

2_C) Ich bin im folgenden Fachsemester:

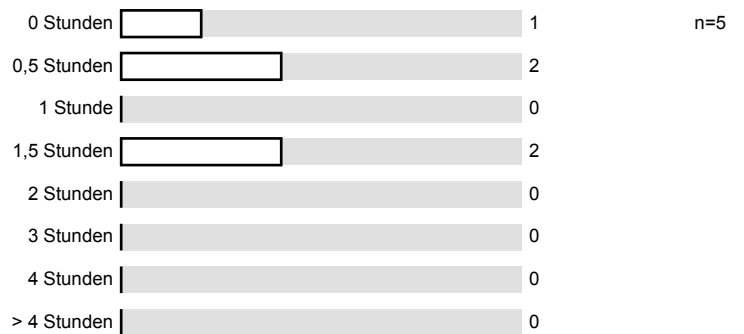


2_D) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

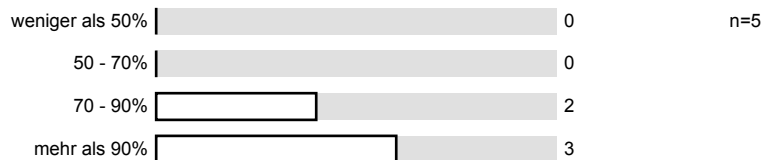


Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):

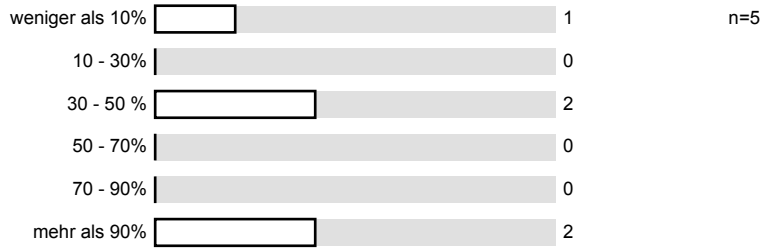


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.



Durchführung

4_A) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

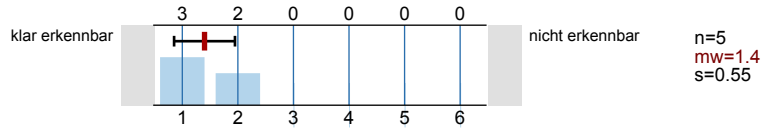


5_B) Die evtl. zusätzlich angebotenen Tutorien (nicht die regulären Übungen!) sind

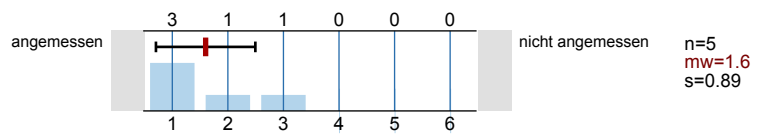
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

Vorlesung im Allgemeinen

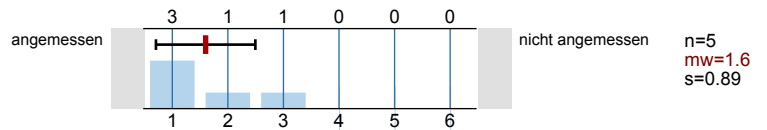
5_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



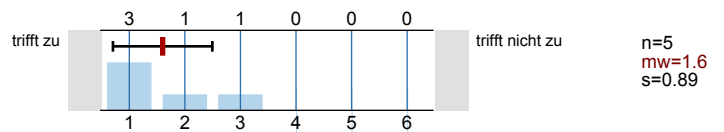
5_B) Der Umfang des Stoffes ist:



5_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

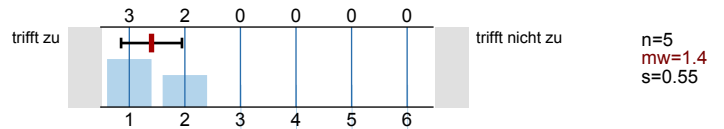


5_D) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.

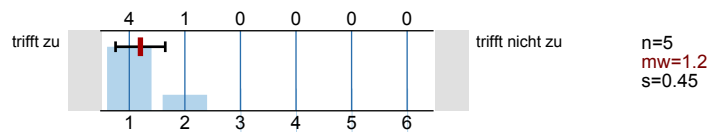


Didaktische Aufbereitung

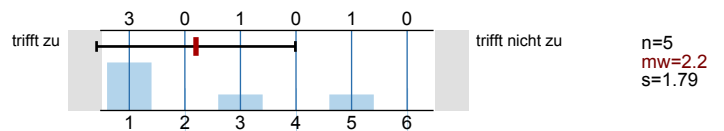
6_A) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6_B) Der rote Faden ist stets erkennbar.

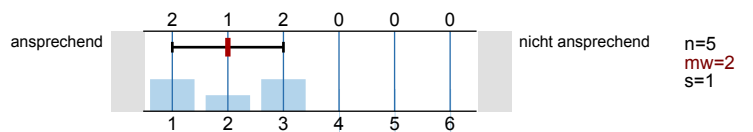


6_C) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

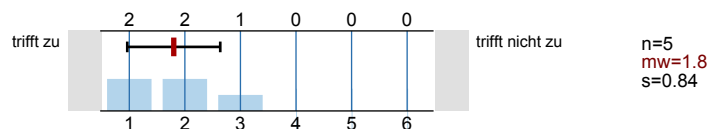


Persönliches Auftreten des Dozenten

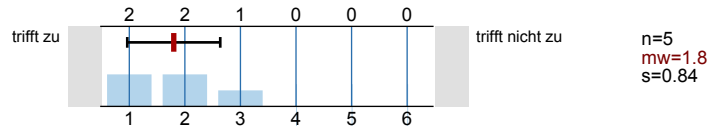
7_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.

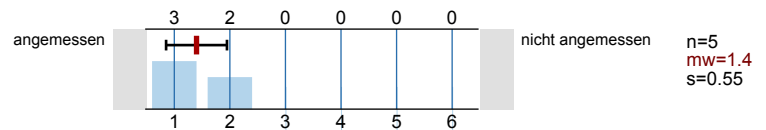


7_C) Der Dozent vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde und geht gut auf Zwischenfragen ein.

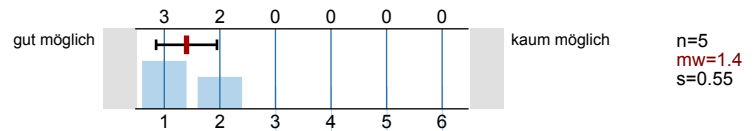


Verwendete Hilfsmittel

8_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:

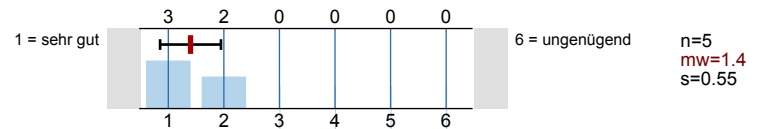


8_B) An Hand des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:



Gesamteindruck

9_A) Insgesamt bewerte ich die Vorlesung mit der Note:



Weitere Kommentare

10_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Bis auf einmal waren die Dozenten immer gut vorbereitet. Ich denke derjenige wird sich angesprochen fühlen... :-)) nicht so tragisch, kann mal passieren.
- Gute ausführliche Folien

10_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Öfter direkten Bezug (mit Beispielen) auf die Übung, wo wird was genau in der Übung behandelt. Klare Abgrenzung wann die Vorlesung über die Übung hinausgeht.

10_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Die Dozenten haben ihren Job gut gemacht, auch wenn die Motivation für das Thema nicht ganz so gut wie bei Prof. Philippsen übergekommen ist.
- Insgesamt sehr gut, sicher eine der besten an der Techfak.

Optionale Zusatzfragen des Dozenten

Profillinie

Teilbereich:	Technische Fakultät (TF)
Name der/des Lehrenden:	Dipl.-Inf. Thorsten Blaß
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Grundlagen des Übersetzerbaus
Vergleichslinie:	Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im WS10/11



(*) Hinweis: Wenn die Anzahl der Antworten auf eine Frage zu gering ist, wird für die Frage keine Auswertung angezeigt.